

das erfolgskonzept

Moderne Techniken und ein hochqualifiziertes Dentallabor
| Dr. Igor Cêch | Darryl Millwood

EINLEITUNG

Die dentale Implantologie ist bei den Patienten in den letzten Jahren zunehmend als Standardtherapie akzeptiert. Moderne Implantatsysteme haben es ermöglicht, dass der Langzeiterfolg planbar wird, und dies in immer mehr Indikationen. Die Lebensqualität, die Implantate bieten können, ist ein Vorteil, den immer mehr Patienten nutzen wollen. Zwar ist die Abstützung einer Totalprothese auf Implantaten ein relativ effektiver und kostengünstiger Eingriff, dennoch wünschen sich auch gerade diese Patienten „wirklich fest sitzende Zähne“. Mit der Wahl des idealen Implantats und der richtigen Planung können auch diese Indikationen in den meisten Fällen erfolgreich und langfristig rekonstruiert werden. Unsere Erfolgstherapie, um zahnlose sowie teilbezahnte Patienten sicher wieder mit feststehendem Zahnersatz versorgen zu können, möchten wir an einem Patientenfall vorstellen. Wir arbeiten in unserer Praxis seit sieben Jahren mit dem Ankylos System (Dentsply Friadent, Mannheim) und verzeichnen bei unseren Implantatpatienten hohe periimplantäre Knochenstabilität und sehr gute ästhetische Ergebnisse. Die Übersichtlichkeit und das einfache Verarbeiten, besonders auch laborseitig mit dem Ankylos Balance System, schaffen eine hohe Zufriedenheit aller Beteiligten.

Das spezielle Design und die Konusverbindung des Ankylos Systems gibt uns die Möglichkeit, unsere Patienten mit ästhetischem Zahnersatz zu versorgen, sogar in Fällen, bei denen es in der Vergangenheit wesentlich schwieriger war.

Zu unserem Erfolgskonzept gehört die intensive Zusammenarbeit mit einem hochqualifizierten Dentallabor, das sich auf moderne Techniken spezialisiert hat. Besonders



5_Es wurden drei SynCone Pfosten und ein Sulkusformer für die provisorische Versorgung verwendet.



6_Röntgenkontrolle mit Pfosten und Sulkusformer



7_Provisorische Prothese fixiert mit drei SynCone Kappen



8_Abformung mit sechs Übertragungspfosten des Balance Systems

die Anwendung der Cercon Technik (DeguDent, Hanau) in Verbindung mit Galvano Solaris (DeguDent, Hanau), erlaubt uns ein präzises, ästhetisches Vorgehen mit vorhersagbarer Passung und natürlichem Erscheinungsbild. Zirkonoxid ist ein ausgezeichnete Werkstoff mit großem ästhetischen und biologischem Potential und mit Galvano-Mesiokonstruktionen lässt sich der gewünschte perfekte Sitz bei jeder Restauration realisieren.

FALLDARSTELLUNG

Der 57-jährige Patient, ein Computerexperte in gehobener Stellung, stellte sich mit starken Beschwerden vor. Eine fortgeschrittene Parodontitis im Unterkiefer hatte zu starker Lockerung der Zähne, eitrigen Entzündungen mit dauernden Schmerzen und Zahnfleischbluten geführt. Die betroffenen Zähne wurden nach dem klinischen und röntgenologischen Befund als nicht erhaltungswürdig bewertet.

BEHANDLUNGSPLAN UND -ABLAUF

Der Wunsch des Patienten war eine feststehende Versorgung im Unterkiefer. Auch der Oberkiefer sollte mit einer Brückenkonstruktion neu versorgt werden. Auf Grund der beruflichen Verpflichtungen des Patienten stand für die Behandlung nur ein enger Zeitrahmen zur Verfügung. Die chirurgische Behandlung im Unterkiefer sowie die provisorische Versorgung und die Behandlung des Oberkiefers sollte in 17 Tagen fertig gestellt werden. Der zweite Teil der Behandlung erfolgte nach 6 Monaten und sollte innerhalb von 2 Wochen abgeschlossen sein.



1_Ausgangsbefund: Unterkieferzähne werden extrahiert



2_Röntgenbild der Ausgangssituation



3_Sechs inserierte Ankylos Implantate



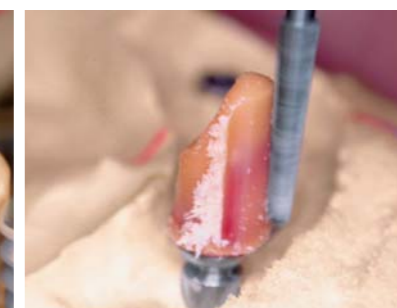
4_Wundverschluss nach Implantation



9_Meistermodell mit Zahnfleischmaske



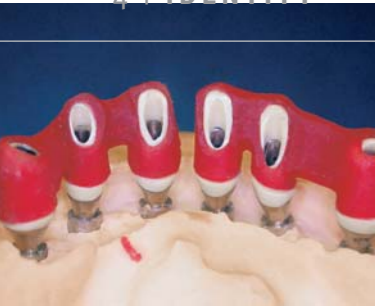
10_Individualisierung der Balance-Posterior Pfosten



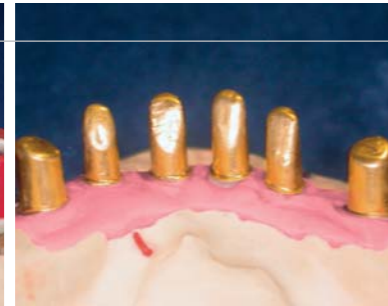
11_Aufwachsen der individuell hergestellten Cercon-Pfostenanteile



12_Fertiggestellte Pfosten bei denen der Cercon-Anteil auf die Titanpfosten verklebt wird



13_Übertragungsindex zur Positionierung der Pfosten



14_Galvanokappen als Mesiostuktur, passive fit Verfahren



15_Cercongerüst auf Mesiokonstruktion aufgepasst



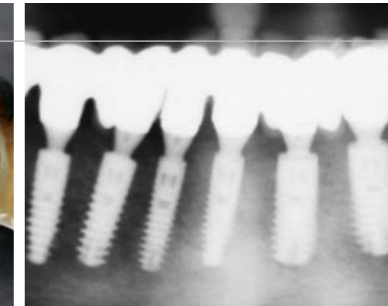
16_Detailansicht der Cerconverblendung



21_Intraoral mit der Cercon-Suprakonstruktion verklebte Galvanokappen



22_Detailansicht Verklebung



23_Röntgenkontrolle der fertigen Suprakonstruktion



24_Suprakonstruktion nach Eingliederung der Prothetik

CHIRURGISCHES VORGEHEN UND PROVISORISCHE VERSORGUNG

Die Zähne im Unterkiefer wurden extrahiert und gleichzeitig sechs Implantate in Regio 33-43 interforaminal inseriert. Der Patient erhielt als temporäres Langzeitprovisorium eine metallverstärkte Prothese. Im Oberkiefer wurde im selben Zeitraum eine Cercon-Brücke angefertigt. Somit war der Patient für seinen beruflichen Alltag für die nächsten Monate sowohl funktionell als auch ästhetisch ausreichend versorgt.

PROTHETISCHES UND LABORSEITIGES VORGEHEN

Für die sechs Unterkiefer Implantate wurden Ankylos Balance Posterior Pfosten ausgewählt, die zunächst beschliffen und anschließend mit individuell angefertigten Cercon Aufbauten ergänzt wurden. Die individuellen Cercon Aufbauten wurden mit den Balance Pfosten laborseitig verklebt und darüber ein Übertragungsschlüssel als Index angefertigt. Geplant war eine einspannige Cercon Brücke mit Galvano Mesiokonstruktion. Um Spannungen innerhalb des Cercon Brückenverbandes auszuschließen und einen passiven Sitz zu erzielen, wurden Galvano Kappen angefertigt, die später intraoral mit der Cercon Brücke verklebt werden sollten.

Im nächsten Schritt wurde die Wachsmodellation der Unterkiefer-Brücke über den Galvano-Kappen angefertigt. Diese wurden zuvor mit dem Cergogold Spacer (DeguDent, Hanau) beschichtet, der den Zementspalt simulieren sollte. Die Cercon Brücke wurde im klassischen Cercon Verfahren modelliert, gescannt, gefräst und gesintert und anschließend über die Galvano-Kappen aufgepasst und verblendet. Die Galvano-Kappen haben wir im Mund mit der fertigen Cercon Brücke verklebt und auf Grund der friktiven, präzisen Passung der gesamten Konstruktion nur auf die Pfosten aufgesteckt.

FAZIT

Die Vorteile beim Arbeiten mit dem Ankylos System, die Zusammenarbeit mit einem hochqualifiziertem Dentallabor und die vorgestellten Techniken ermöglichen uns eine bessere Vorhersagbarkeit der zu erwartenden Ergebnisse und Langzeitresultate. Gerade bei großen Rekonstruktionen gab es in der Vergangenheit oft Passungsprobleme. Inzwischen haben wir in unserer Praxis die Erfahrung gemacht, dass alle Arbeiten, die wir in Kombination mit Galvano-Mesiokonstruktion hergestellt haben, eine absolut präzise Passung zeigen. Alle Beteiligten sind durch die guten Resultate hoch motiviert. ■



Dr. Igor Cêch



Darryl Millwood C.D.T.

Dr. Igor Cêch
Kupelny ostrov 13
92129 Piestany
Slovak Republic
Fon 00421337752001
Fax 00421337752001
www.dental2001.sk

Darryl Millwood C.D.T.
Von Brug Str. 2
82467 Garmisch Patenkirchen
Fon 08821-18882



17_Alle vom Labor vorbereitete Teile für die Suprakonstruktion



18_Fixieren der Pfosten im Mund mit Index



19_Individuelle Pfosten verschraubt



20_Zum Verkleben vorbereitete Galvanokappen



25_Detailansicht lateral



26_Lippenansicht und Lachlinie



27_Harmonie der Nasen und Mundansicht



28_Nach Ablauf von 12 Monaten hat sich die weißrote Ästhetik weiter stabilisiert